

## 9-Euro-Ticket

**Beitrag von „Theatralica“ vom 11. Mai 2022 18:38**

### Zitat von Kris24

Ich war seit Jahren z. B. nicht mehr beim Hausarzt, ich finde trotz Suchen noch nicht einmal einen, bei uns sind alle ausgelastet (die Grippeimpfung habe ich dann noch komplett selbst bezahlt). Auch andere Ärzte besuche ich extrem selten (Zahnarzt noch am häufigsten ca. alle 3 Jahre einmal).

Also ich benötige keine Krankenkasse (oder nur eine gegen extrem hohe Rechnungen z.B. zahlt erst ab 10 000 €). Alles andere sollte man sofort abschaffen (nein, ich bin solidarisch, mir kann es auch mal schlecht gehen), aber:

Rein aus Neugier: Machst du keine Vorsorgeuntersuchungen? Oder würdest du sie lieber aus der eigenen Tasche zahlen? Mich wollen alleine schon meine Zahnärztin und mein Frauenarzt einmal im Jahr sehen, jedes zweite dürfte ich auch noch beim Hautarzt vorsprechen. Find's aber unabhängig davon traurig, dass bei euch die ärztliche Versorgung derart schwierig ist.

### Zitat von MarieJ

Es gibt auch Leute, die gehen nicht zu Ärztinnen oder extrem selten, zahlen jedoch sehr hohe Beiträge aufgrund ihres Verdienstes. Wo siehst du da einen substantiellen Unterschied zu den vorgeschlagenen Varianten der solidarischen ÖPNV-Finanzierung bzw. GEZ?

Das Grundprinzip solcher Solidarfinanzierungen ist doch gerade, dass alle einen Beitrag leisten, trotz unterschiedlicher Inanspruchnahme, weil die Bereitstellung des finanzierten Dings für gesamtgesellschaftlich sehr wichtig erachtet wird.

So zahlen beispielsweise auch Nicht-Autofahrer die Straßen mit, die sie selbst kaum/gar nicht abnutzen.

Ich könnte mir vorstellen, dass sich die Anteile der "Nicht-Inanspruchnehmenden" unterscheiden. in meinem Umfeld kenne ich z. B. niemanden, der auf Arztbesuche verzichtet, aber viele, die Dienstleistungen der Rundfunkgruppe nicht nutzen. Aber ehrlich gesagt bin ich zu faul nach konkreten Zahlen zu suchen, weil wir ein wenig vom Thema abkommen 😊 In Bezug auf den letzten Satz fällt mir allerdings auf: Nicht-Autofahrer/innen können als Radfahrer/innen die Straßen nutzen! 😊

Wie gesagt, ich halte das solidarische ÖPNV-Ticket grundsätzlich für keine schlechte Idee, aber angesichts der derzeitigen Abdeckung durch Bus & Bahn für keine wirklich gute Lösung.